



# Modulbeschreibung 31-M19 Profilmodul Markt- und Informationsstrukturen

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

*Version vom 20.01.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26802862>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

## **31-M19 Profilmodul Markt- und Informationsstrukturen**

### **Fakultät**

---

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

### **Modulverantwortliche\*r**

---

Dr. Andreas Szczutkowski

### **Turnus (Beginn)**

---

Jedes Semester

### **Leistungspunkte**

---

10 Leistungspunkte

### **Kompetenzen**

---

In diesem Modul werden die Grundlagen für ein Verständnis der Preisbildungs- und Koordinationsmechanismen in Informationsökonomien gelegt. Studierende sollen die Fähigkeit erwerben, die Wechselwirkungen zwischen Marktmechanismen und Informationsstrukturen analysieren und beurteilen zu können. Zum Teil erfolgt die Koordinierung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Marktakteuren, aber auch zwischen unterschiedlichen Bereichen innerhalb eines Unternehmens oder Verbandes, über den Abschluss vertraglicher Vereinbarungen. Die Studierenden sollen lernen, die Bedeutung der gewählten Vertragsformen für das strategische Verhalten von Wirtschaftssubjekten, für den Austausch von Informationen sowie für die Gestaltung des institutionellen Umfeldes von Unternehmen zu erkennen und kritisch zu hinterfragen.

In der Praktischen Übung erwerben die Studierenden die Kompetenz, die in den Vorlesungen erworbenen theoretischen Kenntnisse auf konkrete wirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden.

### **Lehrinhalte**

---

Inhaltlich werden in diesem Modul folgende Themen behandelt:

- Vertragstheorie: Die Veranstaltung führt in die Theorie der Verträge unter asymmetrischen Informationen ein, mit dem Ziel, den Studierenden den Zugang zur einschlägigen Literatur zu ebnen. In Abhängigkeit der Rahmenbedingungen, unter denen in einem Marktsystem Interaktionen stattfinden, werden geeignete Vertragsformen analysiert bzw. Kriterien für eine optimale Gestaltung von Verträgen hergeleitet. Anwendungen der theoretischen Ergebnisse auf konkrete ökonomische Sachverhalte vertiefen den Stoff der Vorlesung.
- Theorie unvollständiger Märkte (Incomplete Markets): Für Prozesse, die über organisierte Märkte ablaufen, ist die Marktstruktur von zentraler Bedeutung. Die Veranstaltung untersucht den Zusammenhang zwischen Marktstruktur, Risikoallokation und Preisbildungsmechanismen in Wettbewerbsökonomien bei Unsicherheit.
- Informationsökonomik: Finanzmärkte stellen neben ihrer allokativen Funktion auch ein Kommunikationssystem bereit, über welches Informationen zwischen Marktteilnehmern ausgetauscht werden. Die Kommunikation von Informationen ist ein wesentliches Element der Preisbildung auf Finanzmärkten. Für Informationsökonomien ist die Entwicklung allgemeinerer Gleichgewichtskonzepte erforderlich, die im Modul erarbeitet und analysiert werden.

- Digitale Ökonomie: Es geht um die mikroökonomische Beschreibung von Märkten für digitale Güter, aber auch um die besonderen Herausforderungen für die Regulierung oder andere wirtschaftspolitische Eingriffe. Es werden ausgewählte mikroökonomische Modelle analysiert, mit denen die verbundenen Marktfehler beschrieben werden können.

## Empfohlene Vorkenntnisse

Die fachliche Basis sollte größtenteils abgeschlossen sein. Das Modul baut maßgeblich auf den in den Modulen "Einführung in die Wirtschaftswissenschaften" und "VWL I" erworbenen Kompetenzen auf.

## Notwendige Voraussetzungen

Je nach Studiengang:  
 31-M1 - Einführung in die Wirtschaftswissenschaften oder  
 24-AN - Analysis oder 24-B-AN - Analysis bzw. 24-B-MG1

## Erläuterung zu den Modulelementen

Es sind 2 der 4 Vorlesungen des Moduls und die praktischen Übungen zu wählen.

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr<sup>1</sup>

## Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload 5	LP <sup>2</sup>
<b>Digitale Ökonomie</b>	Vorlesung	unregelmäßig	120 h (30 + 90)	4
<b>Incomplete Markets</b>  <i>Diese Veranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.</i>	Vorlesung	unregelmäßig	120 h (30 + 90)	4
<b>Informationsökonomik</b>	Vorlesung	WiSe	120 h (30 + 90)	4
<b>Praktische Übung</b>  <i>Die Konzeption der Praktischen Übungen variiert und kann in den einzelnen Semestern unterschiedlich ausfallen. Grundsätzlich werden die Praktischen Übungen so gestaltet, dass ein Arbeitsaufwand (inkl. Kontaktstunden) von 60 Arbeitsstunden entsteht.</i>	Angeleitetes Selbststudium o. Kolloquium o. Seminar o. Übung	Wintersemester oder Sommersemester	60 h (15 + 45)	2 [SL]
<b>Vertragstheorie</b>	Vorlesung	SoSe	120 h (30 + 90)	4

## Studienleistungen

---

Zuordnung Prüfende	Workload	LP <sup>2</sup>
<p>Lehrende der Veranstaltung <b>Praktische Übung (Angeleitetes Selbststudium o. Kolloquium o. Seminar o. Übung)</b></p> <p><i>Die Studierenden erbringen eine Studienleistung, wie z.B. ein Kurzreferat, eine kurze Ausarbeitung oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben.</i></p>	siehe oben	siehe oben

## Prüfungen

---

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP <sup>2</sup>
<p>Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in</p> <p><i>1,5-stündige Klausur oder 20-30-minütige mündliche (e-)Prüfung</i></p> <p><i>Der Modulverantwortliche bestimmt einen oder mehrere prüfungsberechtigte Personen als Prüfer der Modulprüfung.</i></p>	Klausur o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung	1	-	-

## Legende

---

- 1** Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
  - 2** LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
  - 3** Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
  - 4** Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
  - 5** Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester  
**WiSe** Wintersemester  
**SL** Studienleistung  
**Pr** Prüfung  
**bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen  
**uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen